

# RS OGH 1998/2/10 5Ob420/97v, 5Ob129/00g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.02.1998

## Norm

MRG §2 Abs3

## Rechtssatz

Umgehungsabsicht liegt schon dann vor, wenn es den Parteien des formellen Hauptmietvertrages gleichgültig ist oder sie sich damit abfinden, daß der die Wohnung tatsächlich benützende "Untermieter" weniger Rechte erhält, als sie einem durch das MRG geschützten Hauptmieter zustünden, indem er zum Beispiel mehr als den gesetzlich zulässigen Hauptmietzins zahlen muß oder geringeren Kündigungsschutz genießt.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 420/97v

Entscheidungstext OGH 10.02.1998 5 Ob 420/97v

Veröff: SZ 71/18

- 5 Ob 129/00g

Entscheidungstext OGH 30.05.2000 5 Ob 129/00g

Vgl auch; Beisatz: Bedingt vorsätzlich handelt nur derjenige, der die Verwirklichung eines Tatbestands ernstlich für möglich hält und sich damit abfindet (§ 5 Abs 1 StGB). Ernst nehmen kann man nur etwas, mit dem man sich bewusst auseinandergesetzt hat. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109561

## Dokumentnummer

JJR\_19980210\_OGH0002\_0050OB00420\_97V0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>